



1882

1932

SEKTION FÜRTH
DES
D. u. Ö. A. V.

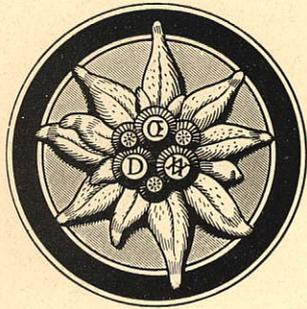


ALTE FÜRTHNER HÜTTE
2792 m, gegen Magerstein



NEUE FÜRTHNER HÜTTE
2200 m, gegen Abrederkopf

FESTSCHRIFT



1882

1932

SEKTION FÜRTH
DES D. U. Ö. ALPENVEREINS

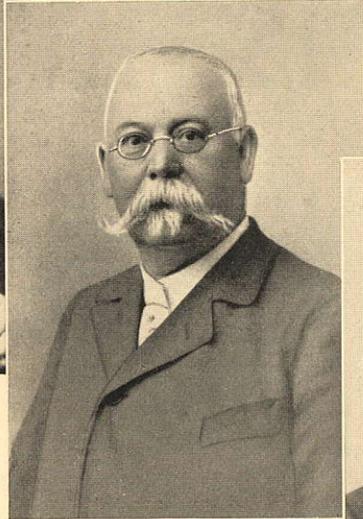
FÜRTH 1932

Selbstverlag der Sektion Fürth

Druck von Jos. Hesse, Fürth



Amtsrichter August Witschel
1882—1885 1. Vorsitzender

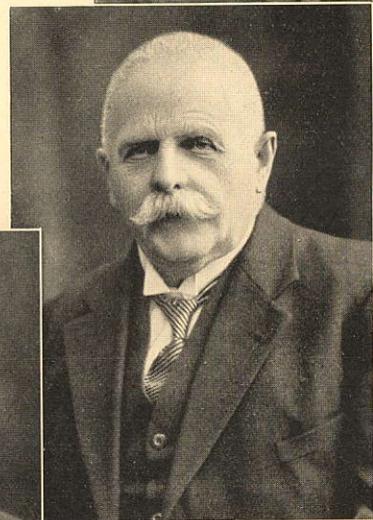


Landgerichtsrat Joh. Hetzel
1885—1890 1. Vorsitzender



Reallehrer Gg. Kellner
1882—1889 Schriftführer
1890—1898 1. Vorsitzender

Die Führer der Sektion



Sanitätsrat Dr. Emil Stark
1898 Schriftführer
1899—1923 1. Vorsitzender



Augenarzt
Dr. Hans Wollner
1904—1923 2. Vorsitzender
seit 1924 1. Vorsitzender

JAHRESBERICHT

1931

Im Mai des vergangenen Jahres ist die Sektion in das 50. Jahr ihres Bestehens getreten, dessen Vollendung wir am 22. Mai durch einen Gedenkakt im Parkhotel begehen wollen. Aus diesem Anlaß hat der Ausschuß beschlossen, die Herausgabe von Jahresberichten wieder aufleben zu lassen, vor allem aber durch eine kurze Gedenkschrift den Mitgliedern ein Bild zu bieten von dem bisherigen Wirken und Schaffen der Sektion. Zu ihrem Verfasser gelang es uns, den Ehrevorsitzenden unserer Sektion, Herrn Sanitätsrat Dr. Stark, zu gewinnen, der durch seine mehr als 25jährige Verbundenheit mit der Sektion als Schriftführer und 1. Vorsitzender wohl die geeignetste Persönlichkeit sein dürfte. Wir möchten nicht verfehlen, ihm auch hier unseren besten Dank für seine große Mühewaltung auszusprechen.

Der Mitgliederstand hielt sich so ziemlich auf der gleichen Höhe wie in dem Vorjahr und betrug am Ende des Jahres 606. Zu unserem großen Bedauern brachte es die wirtschaftliche Lage mit sich, daß wir am Ende des Vereinsjahres eine ziemlich beträchtliche Anzahl von Abmeldungen erhielten, die auszugleichen uns bei der Not der Zeit wohl kaum gelingen wird; wir möchten deshalb an alle Mitglieder die herzliche Bitte richten, der Sektion wenn irgend möglich die Treue zu halten, zumal ja die Sektionsleitung gerne bereit ist, die Beitragszahlung durch Stundung und Ratenzahlung weitgehend zu erleichtern.

Schmerzlicher noch als diese oft durch das Versprechen auf Wiedereintritt bei besseren Zeiten gemilderten Abmeldungen sind die Verluste, die uns der Tod gebracht hat. 4 liebe Mitglieder hat er uns im letzten Jahre entrissen, die Herren Landgerichtsdirektor Adolf Güntzer, Hans Biermann, Geheimrat Theodor Löwensohn und Karl Haßberger, von denen die beiden letzteren zu unseren Jubilaren zählten. Wir werden ihnen stets ein ehrendes Angedenken bewahren.

Die Wintersportabteilung unter der bewährten Leitung des Herrn Lehrer Meier zählt über 100 Mitglieder, die sich ihrem schönen Sport aufs eifrigste widmen, sei es im Fichtelgebirge, sei es auf Touren im Hochgebirge.

An Veranstaltungen seien zunächst die Familienabende erwähnt, die allmonatlich im Bahnhofhotel, im Sommer auch auf der Alten Veste stattfanden. Wir würden uns freuen, wenn sich hie und da auch einmal ein neues Gesicht in dem alten Stammkreis sehen ließe. Einer gewissen Stammkundschaft dürfen sich auch die Wanderungen und Klettertouren erfreuen, wenn auch das jeweilige Wetter auf die Beteiligung von großem Einfluß ist, doch konnte das aufgestellte Tourenprogramm restlos zur Durchführung kommen. Einen guten Besuch hatten die 6 in den Wintermonaten im Ev. Vereinshaus abgehaltenen Vorträge. Ihre Anführung kann entfallen, da ja am Schluß der Gedenkschrift eine Zusammenstellung aller in der Sektion gehaltenen Vorträge erfolgt. Allen Vortragenden, Tourenführern und Helfern sei nochmals der Dank der Sektion ausgesprochen.

In der Hauptversammlung konnte nach Erstattung des im wesentlichen die oben angeführten Punkte enthaltenden Jahresberichts durch den 1. Schriftführer der Unterzeichnete mit Worten des Dankes für treue Anhänglichkeit das silberne Edelweiß an die Herren Ernst Bierer, Geheimrat Max Ellern, Oberlehrer Fritz Wiedenmann und Bauamtmann Bruno Wolf überreichen. Möchten sie es noch recht lange tragen dürfen.

Der Hüttenbericht ergab auf der einen Seite die erfreuliche Nachricht, daß das Kraftwerk nun endlich richtig in Stand sei, auf der andern Seite aber die unangenehme Mitteilung, daß die schlechte Witterung, vor allem aber die Grenzsperrung und die wirtschaftlichen Verhältnisse eine Einschränkung des Besuchs gebracht haben; immerhin aber haben doch 495 Personen die Hütte besucht, die sich lobend über sie und ihre Bewirtschaftung durch das Ehepaar Scherthner aussprachen. Die Kassenverhältnisse sind geordnet, die reinen Sektions-Einnahmen betragen 5270.— Mk., darunter etwa 700.— Mk. Hüttenüberschuß, die Ausgaben 4858.— Mk. einschließlich 1000.— Mk. Remuneration an die Herren Malcher und Dürr sowie etwa 2000.— Mk. Kapitalrückzahlungen. Die Wahlen ergaben insofern eine Änderung, als leider auf eigenen Wunsch zwei Ausschußmitglieder ausschieden. Während der eine, Herr Pflasterermeister Martin Durst uns hauptsächlich beim Hüttenbau ein treuer Helfer war, verlieren wir in Herrn Oberlandesgerichtsrat Julius Löffler einen Herrn, der sich in mehr als 25jähriger Tätigkeit als Schriftführer und Ausschußmitglied in hohem Maße um die Sektion verdient gemacht hat, nicht nur als Dichter von Einladungsschreiben und Festspielen gelegentlich der Winterfeste, sondern vor allem durch seine hervorragenden Kenntnisse in juristischen Fragen. Beiden nochmals unseren besten Dank für ihre langjährige treue Mitarbeit.

Zurzeit setzt sich Vorstandschaft und Ausschuß in folgender Weise zusammen:

1. Vorstand	Herr Augenarzt Dr. H. Wollner
2. „	„ Fabrikant L. Hörauf
1. Schriftführer	„ Apotheker F. Habermeier
2. „	„ Justizrat Dr. K. Dormitzer
Kassenwart	„ Bankkassier A. Dietz
1. Beisitzer	„ Bankinspektor H. Winkler
2. „	„ Direktor L. Offenbacher
3. „	„ Weinhändler K. Jost
4. „	„ Betriebsinspektor A. Pausch
5. „	„ Kaufmann G. Leibold
6. „	„ Hauptlehrer F. Hasenschwanz
7. „	„ Geschäftsführer K. Keitel
8. „	„ Prokurist Ph. Schad, ferner als
9. „	für die Wintersportabteilung Herr Lehrer Fritz Meier.

Mit dem Wunsche auf ferneres Blühen und Gedeihen und einem kräftigen „Berg Heil“ unserer lieben Sektion Fürth

Dr. H. Wollner.

DIE SEKTION FÜRTH DES D. u. Ö. A. V.

1882—1932

Am 9. Mai dieses Jahres kann unsere Sektion Fürth des D. u. Ö. A. V. auf ein 50jähriges Bestehen zurückblicken. Aus diesem Anlaß ist seitens der derzeitigen Sektionsleitung an mich die Anregung ergangen, eine Art Geschichte unserer Sektion zu schreiben, da ich als eines der ältesten Mitglieder und früherer langjähriger Vorsitzender der Sektion ein gut Teil ihrer Entwicklung und ihres Aufschwunges an leitender Stelle selbst mit erlebt hätte und somit die geeignetste Persönlichkeit für diese Aufgabe sei. So will ich denn versuchen, der noch lebenden älteren Generation und dem nachgewachsenen jüngeren Geschlechte wenigstens in groben Umrissen ein Bild vom Werden und Wachsen unserer Sektion in ihren ersten 50 Jahren zu zeichnen, wie es sich mir in der Erinnerung und an Hand von Jahresberichten, Protokollbüchern und verschiedenen Pressenotizen darstellt.

Die Sektion Fürth wurde gegründet am Dienstag, 9. Mai 1882 in einer, „zum Zwecke der Konstituierung der Alpenvereins-Sektion Fürth“ in die damalige Restauration Hörauf (Ecke Most- und Friedrichstraße) einberufenen Versammlung, an welcher unter dem vorläufigen Vorsitze des prakt. Arztes Herrn Dr. Wilhelm Mayer nachgenannte Herren teilnahmen:

Herr prakt. Arzt Dr. H. Aldinger
„ Kaufmann Boetterling
„ Assistenzarzt Burkhard
„ Kaufmann Döderlein
„ Staatsanwalt Dr. Döbner
„ Bahnamtsgehilfe Gerstner
„ Zollassistent Graf
„ Rechtspraktikant Gunzenhäuser
„ gepr. Rechtspraktikant Höchstetter
„ Realschulassistent Kellner
„ prakt. Arzt Dr. W. Mayer
„ Amtsrichter Rauch
„ Realschulassistent Schwarz
„ Amtsrichter Witschel

Die sämtlichen Erschienenen „anerkannten übereinstimmend, daß, da sich hier so viele Freunde der Alpen befänden, auch in hiesiger Stadt, wie in so vielen anderen Städten, der Boden sei, um mit gedeihlicher Wirksamkeit eine Alpenvereinssektion ins Leben zu rufen“, und verpflichteten sich dementsprechend als Mitglieder dieser

neuen Sektion. Neben dem allgemeinen Zwecke, die Liebe zu den Alpen zu fördern und deren Bereisung zu erleichtern, sollte es, wie es im Gründungsprotokolle wörtlich heißt, insbesondere Aufgabe der Sektion sein, die einzelnen Mitglieder durch regelmäßige Zusammenkünfte und den gegenseitigen Austausch über die Schönheiten und die Wunder der Alpenwelt einander näher zu bringen, die Kenntnis der Alpen durch allmähliche Anschaffung einer alpinen Bibliothek und einer alpinen Sammlung zu erleichtern und die Sektionsabende durch alpine und komische Vorträge, durch Veranstaltung großer musikalischer Abende, Fastnachtskneipen usw. zu beleben.

In einer weiteren Sitzung am 16. Mai 1882 im selben Lokale erfolgte dann die definitive Festsetzung der Statuten und die Wahl der Vorstandschaft, aus welcher Herr Amtsrichter Witschel als 1. Vorsitzender hervorging, der dann in einer weiteren Sitzung vom 19. Juni bereits mitteilen konnte, daß die Aufnahme der Sektion in den Deutsch-oesterreichischen Alpenverein in Wien, dem damaligen Sitze des Zentralausschusses, erfolgt sei.

Die erste Vorstandschaft der Sektion setzte sich wie folgt zusammen:

- | | |
|----------------|---|
| 1. Vorstand | Amtsrichter August Witschel |
| 2. „ | prakt. Arzt Dr. Heinrich Aldinger |
| Schriftführer | Chemieassistent Georg Kellner |
| Kassier | Kaufmann Wilhelm Döderlein |
| Beisitzer | gepr. Rechtspraktikant Karl Höchstetter |
| „ | Fabrikant Eduard Engelhardt |
| „ | Bahnamtsgehilfe Raimund Gerstner |
| Stellvertreter | Apotheker Friedrich Hänlein |
| „ | prakt. Arzt Dr. Bernhard Frommüller |

Die Zahl der Mitglieder betrug am Ende des Gründungsjahres bereits 53; sie hielt sich dann, nachdem schon im Jahre 1885 das erste Hundert überschritten war, bis 1894 so ziemlich auf gleicher Höhe und erhob sich während dieser Zeit nicht über 125, um dann langsam aber stetig ansteigend im Jahre 1899 das zweite Hundert und mit etwas steilerer Kurve im Jahre 1905 das dritte Hundert zu überschreiten, so daß wir im Jahre 1907 mit 353 Mitgliedern das 25jährige Jubiläum der Sektion feiern konnten. Das nächste Jahr bringt uns wohl einen kleinen Rückgang in der Mitgliederzahl, trotzdem aber erreichen wir im Jahre 1912 das vierte Hundert, um dann allerdings bis zum Jahre 1918 wieder auf nahezu 300 Mitglieder herabzusinken. Dann aber schnell die Kurve rapid empor. Schon 1921 ist das vierte Hundert wieder überschritten, 1923 zeigt uns 811, 1924 gar 839 Mitglieder. Die von Manchem geäußerte Befürchtung, daß ein derartiges Wachstum ungesund sei und zu einem Rückschlage führen müsse, sollte sich bald bewahrheiten. Schon in den nächsten Jahren fällt die Kurve ebenso steil wieder ab, denn die Jahre 1925–1927 brachten einen großen Ausfall an Mitgliedern. Mußten doch 1925 nicht weniger als 83 Mitglieder und im Jahre 1927 nochmals 80 Mitglieder aus den Listen gestrichen werden, weil trotz aller Bemühungen eine Beitragszahlung von ihnen nicht zu er-

reichen war. So sind wir im Jahre 1927 auf 648 Mitglieder zurückgekommen und die Kurve fällt auch in den nächsten Jahren noch etwas ab, hält sich aber noch immer auf über 600 Mitgliedern, für eine Stadt von rund 80 000 Einwohnern fernab vom Gebirge noch eine recht respektable Zahl, an die unsere Gründer vor 50 Jahren wohl kaum zu denken gewagt haben.

Von den Teilnehmern an der Gründungssitzung sind nur mehr 2 Herren am Leben, der damalige Realschulassistent und jetziger Oberstudienrat a. D. Georg Kellner in Amberg, seit 1907 unser Ehrenmitglied, und der damalige Rechtspraktikant und jetziger Senatspräsident a. D. Geheimer Rat Karl Höchstetter in Augsburg, der leider seit langen Jahren bereits nicht mehr Mitglied unserer Sektion ist.

Von den noch im Gründungsjahre der Sektion beigetretenen Herren, von denen wir im Jahre 1907 noch 14 mit dem silbernen Edelweiß schmücken konnten, gehören zur Sektion nur mehr 3 Herren: Herr Justizrat Sigmund Büchenbacher, Herr Justizrat Siegfried Wertheimer und Herr Justizrat Dr. Moritz Wittelshöfer. Alle andern hat inzwischen der Tod dahingerafft.

Auch sonst hat er manch schmerzliche Lücke in unsere Reihen gerissen, wenn wir auch glücklicherweise keinen alpinen Unfall zu beklagen haben. Soweit aus den Jahresberichten ersichtlich ist, beträgt die Zahl der verstorbenen Sektionsmitglieder nicht weniger als 150, darunter 15 Opfer des Weltkrieges, denen auch in diesen Blättern eine Ehrentafel gebührt.

Für's Vaterland sind gefallen oder gestorben:

Barbeck Luise, Kriegspflegerin	gest. 1918
Bierer Willy, Kaufmann, Offizierstellvertreter	gef. 1918
Böbenecker Hans, Kaufmann, Vizefeldwebel	„ 1915
Erhard Max, Kaufmann, Leutnant	„ 1915
Horneber Friedrich, Ingenieur, Leutnant	„ 1915
Humbser Willy, Brauereibesitzer, Leutnant	„ 1918
Meier Philipp, Kaufmann, Leutnant	„ 1914
Meyer Max, Ingenieur, Offizierstellvertreter	„ 1916
Paulus Michael, Kaufmann, Leutnant	„ 1914
Rosenfelder Albert, Kommerzienrat, Hauptmann	„ 1916
Rosenhaupt Dr. Willy, Chemiker, Gefreiter	„ 1916
Stark Otto, cand. cam., Vizefeldwebel	„ 1918
Weghorn Ludwig, Notariatsbuchhalter, Vizefeldwebel	„ 1916
Willmy Karl, Kaufmann, Oberleutnant	„ 1918
Schmidt Georg, Bankbeamter, Leutnant	vermißt seit 1917

Ehre ihrem Andenken!

Diesen bedauerlichen Verlusten stehen gegenüber 145 Mitglieder, denen die Sektion seit dem Jahre 1907 für ununterbrochene 25jährige Zugehörigkeit zur Sektion das silberne Edelweiß überreichen konnte. Dazu kommen heuer die ersten vier goldenen Edelweißsterne.

An sonstigen besonderen Ehrungen hat die Sektion nur wenige verliehen:

Am 16. April 1907 hat die Sektion in außerordentlicher Hauptversammlung beschlossen, Herrn Rektor Georg Kellner in Amberg für seine Verdienste um die Sektion als langjähriger 1. Vorsitzender, Schriftführer und Bibliothekar gelegentlich des 25. Stiftungsfestes die Ehrenmitgliedschaft zu verleihen.

In der ordentlichen Hauptversammlung vom 10. Dezember 1918 hat sie das langjährige Mitglied Herrn Privatier Friedrich Kraus anlässlich der Verlegung seines Wohnsitzes von Fürth nach Aeschach b. Lindau zum Ehrenmitglied ernannt, nachdem er seit dem Jahre 1894 ununterbrochen dem Sektionsausschuß angehört hatte. Er sollte sich dieser Auszeichnung leider nicht allzulange erfreuen, da er schon im Jahre 1921 die Augen für immer schloß.

In der ordentlichen Hauptversammlung vom 3. Dezember 1923 hat sie beschlossen, den bisherigen Vorsitzenden San.-Rat Dr. Stark bei seinem Rücktritt von diesem Amte in Anerkennung seiner mehr als 25jährigen erfolgreichen Tätigkeit zum Ehrenvorsitzenden zu ernennen.

Und schließlich hat sie im Jahre 1929 nach glücklicher Beendigung des Hüttenbaues ihren 1. Vorsitzenden Dr. H. Wollner durch Überreichung eines Ölgemäldes gefeiert, als Zeichen der Dankbarkeit für 25jährige Tätigkeit in der Vorstandschaft und besondere Bemühungen um das Zustandekommen des Hüttenbaues.

An geradezu patriarchalische Verhältnisse gemahnt ein Blick auf die Zusammensetzung der engeren Vorstandschaft in diesen 50 Jahren.

Nachdem die beiden ersten Vorsitzenden, Herr Amtsrichter Witschel und Herr Landgerichtsrat Hetzel infolge von Versetzung, ersterer im Jahre 1885, letzterer im Frühjahr 1890, ihr Ehrenamt hatten niederlegen müssen, ging dasselbe im April 1890 an den damaligen Reallehrer Georg Kellner über. Kellner hatte als Schriftführer und Bibliothekar schon seit Gründung der Sektion der engeren Vorstandschaft angehört und unterzog sich nun mit hingebender Aufopferung und unermüdlicher Schaffensfreudigkeit seiner neuen Aufgabe, bis er im Jahre 1898 zum Rektor der Realschule Amberg ernannt wurde. So ging der Vorsitz nach einer kurzen Verwesung durch den damaligen 2. Vorsitzenden, prakt. Arzt Dr. Degen, zu Beginn des Jahres 1899 an den Berichterstatter über. Als dieser dann mit Ablauf des Jahres 1923 auf dringendes Ersuchen seines Amtes enthoben wurde, trat an seine Stelle Augenarzt Dr. Hans Wollner, der seit dem Jahre 1904 bereits die Stelle des zweiten Vorsitzenden bekleidet hatte und in dessen Hand die Leitung der Sektion noch heute liegt. Also in den letzten 33 Jahren nur einmal ein Wechsel des 1. Vorsitzenden oder 5 Vorsitzende in 5 Dezennien.

Auch der Posten des zweiten Vorsitzenden ist erst in der 6. Hand. Nach den Herren Dr. Aldinger, Dr. Degen und Rechtsrat Kaufmann folgte, wie oben erwähnt, 1904 Dr. Hans Wollner, der unsere Bücherei in spezielle, liebevolle Pflege nahm und ihre Katalogisierung und Unterbringung in einem besonders gemieteten Zimmer bewerkstelligte, aber auch sonst in hervorragender Weise um die Geschäftsführung sich annahm. Als er im Jahre 1924 an die Spitze der Sektion trat, wurde Stadtbaurat Ludwig Kraus an seine Stelle berufen, der bei seiner Übersiedlung nach

Starnberg im Jahre 1928 durch den derzeitigen 2. Vorsitzenden, Fabrikant L. Hörauf abgelöst wurde.

Einem etwas lebhafteren Personenwechsel begegnen wir bei den Posten des Schriftführers und des Kassiers.

Als Schriftführer finden wir von 1882—1890 Kellner, dann bis 1898 Bankvorsteher Schrader, dessen Nachfolger, Dr. Stark, schon 1899 sein Amt an Lehrer Georg Wälzlein abgibt. 1904 folgt Amtsgerichtssekretär Julius Löffler, 1905 Kaufmann Wassermann und 1907 Stadtbaumeister Jakob Bock, der aber auch bereits 1912 zurücktritt, obwohl er in diesem Jahre durch einen 2. Schriftführer, Professor Brunner, entlastet worden war. Prof. Brunner wird nun 1. Schriftführer für das Jahr 1913; an seine Stelle tritt Ludwig Hörauf, der 1928 zum 2. Vorsitzenden aufrückt und durch Apotheker Fritz Habermeier ersetzt wird, dem derzeitigen 1. Schriftführer. Als 2. Schriftführer fungieren in den Jahren 1912 und 1913 Bock und Hörauf, von 1914 bis zu seinem Tode 1917 Prof. Brunner; im Jahre 1918 bleibt die Stelle unbesetzt, auf die dann Rechtsanwalt Dr. Karl Dormitzer berufen wird, der sie heute noch inne hat.

Auf dem nicht immer leichten Posten eines Kassiers sehen wir 1882 Herrn Kaufmann Wilhelm Döderlein und von 1884—1888 den Vorstand der Reichsbanknebenstelle Franz Schmidt. Ihm folgt 1889 Prokurist Heinrich Löffler bis 1894 und ab 1895 Apotheker Ernst Rattelmüller. 1901 übernimmt Schrankeninspektor Friedrich Nagler das Amt des Kassiers, gibt es aber schon 1904 an Fabrikbesitzer Max Mohr, von dem es 1911 an Direktor Leonhard Wassermann übergeht, bis dieser 1922 von hier verzieht. Nach einer interimistischen Führung der Kasse durch den 2. Vorsitzenden wird 1924 Kaufmann Karl Schwarzmann und 1928 Bankkassier Anton Dietz mit dem Amte des Kassiers betraut.

So bekommen wir folgendes Bild:

- | | | |
|-------------------|-----------|----------------------------|
| 1. Vorsitzender: | 1882—1885 | Amtsrichter Witschel |
| | 1885—1890 | Landgerichtsrat Hetzel |
| | 1890—1898 | Reallehrer Kellner |
| | 1899—1923 | prakt. Arzt Dr. Stark |
| | seit 1924 | Augenarzt Dr. Hans Wollner |
| 2. Vorsitzender: | 1882—1886 | prakt. Arzt Dr. Aldinger |
| | 1886—1898 | prakt. Arzt Dr. Degen |
| | 1899—1903 | Rechtsrat Kaufmann |
| | 1904—1923 | Augenarzt Dr. Hans Wollner |
| | 1924—1927 | Stadtbaurat Ludwig Kraus |
| | seit 1928 | Fabrikant Ludwig Hörauf |
| 1. Schriftführer: | 1882—1890 | Reallehrer Georg Kellner |
| | 1891—1897 | Bankvorsteher Schrader |
| | 1898 | prakt. Arzt Dr. Stark |
| | 1899—1903 | Lehrer Georg Wälzlein |

	1904	Amtsgerichtssekretär Julius Löffler
	1905—1907	Kaufmann Richard Wassermann
	1907—1911	Stadtbaumeister Bock
	1912—1913	Professor Brunner
	1914—1927	Fabrikant Ludwig Hörauf
	seit 1928	Apotheker Fritz Habermeier

2. Schriftführer:	1912	Stadtbaumeister Bock
	1913	Fabrikant Ludwig Hörauf
	1914—1917	Professor Brunner
	1918	unbesetzt
	seit 1919	Dr. Karl Dormitzer

Kassier:	1882—1885	Kaufmann W. Döderlein
	1884—1888	Reichsbankvorstand Franz Schmidt
	1888—1894	Prokurist Heinrich Löffler
	1895—1900	Apotheker E. Rattelmüller
	1901—1903	Schrankeninspektor Friedrich Nagler
	1904—1910	Fabrikbesitzer Max Mohr
	1911—1921	Direktor Leonhard Wassermann
	1924—1927	Kaufmann Karl Schwarzmann
	seit 1918	Bankkassier A. Dietz

Als Sektionslokal ist im ersten Jahresbericht die Restauration Nett aufgeführt, die damals viel besuchte Wirtschaft „zur Mist'n“ in der Heiligengasse; aber schon im Oktober 1883 wandert die Sektion in das Café Union, in die bei der Gründungssitzung bereits erwähnte Restauration Hörauf. Im Jahre 1889 finden wir die Sektion vorübergehend im Hotel National, dem jetzigen Parkhotel, und noch im gleichen Jahre im Hotel Kütt, wo sie im sog. Waffensaal lange Jahre hindurch ein gemütliches, auch für Vorträge mit Lichtbildern ausreichendes Lokal innehatte. Als aber die Mitgliederzahl immer mehr zunahm, mußten für diese Vorträge größere Räume gesucht werden; der kleine Saal im Hotel National, die oberen Räume im Geißmanns Bräustüberl, das Gasthaus zum Kronprinzen, der kleine Saal des evang. Vereinshauses und seit einer Reihe von Jahren der große Saal des Vereinshauses ermöglichten uns die Durchführung dieser stets gut besuchten Lichtbildervorträge, die in regelmäßiger Folge das lebhafteste Interesse unserer Mitglieder finden. Eine Zusammenstellung aller in der Sektion gehaltenen Vorträge zeugt von reger alpiner Tätigkeit.

Für geschäftliche Sitzungen, Hauptversammlungen u. dgl. kamen, nachdem das Hotel Kütt geschlossen worden war, in Frage die Restauration Langmann, das Gasthaus zum Kronprinzen, das Theaterrestaurant und endlich das Bahnhofhotel, in welchem heute noch die regelmäßigen Sektionszusammenkünfte stattfinden.

Getreu dem in der Gründungssitzung aufgestellten Programme hat die Sektion auch regelmäßige Sektions-Ausflüge in die nähere und weitere Umgebung durchgeführt, die sich reger Beteiligung zu erfreuen hatten. Bietet doch der fränkisch-

oberpfälzische Jura im Osten und die Fränkische Schweiz im Nordosten eine Unmenge verlockender Ausflugsziele; da kann es nicht wundernehmen, wenn in den Jahresberichten von 65 oder gar 72 Teilnehmern berichtet wird. Wurde bis zum Jahre 1909 jährlich immer nur eine Sektionstour veranstaltet, so finden wir ab 1910 jährlich 9 bis 10 und noch mehr Wanderungen verzeichnet, auch Wintertouren, ja sogar Nachtwanderungen, die während der Kriegsjahre 1914/18 freilich eine Unterbrechung erlitten haben, aber auch jetzt wieder eine größere Teilnehmerzahl auf den Plan rufen. Nicht unerwähnt soll hier bleiben eine im Sommer 1922 unter Führung unseres Ausschußmitgliedes Martin Durst veranstaltete 8 tägige Wanderung im Wilden Kaiser, an welcher 15 Sektionsmitglieder, Herren und Damen, teilnahmen, die hochbefriedigt von dem Gesehenen und Erlebten wieder heimkamen.

Besonders festliche Veranstaltungen waren die Winterfeste, deren erstes am 19. März 1901 im Geißmannsaal stattfand, Abende, an denen Lederhose und Lodenjoppe, kurzer Rock und farbiges Mieder den äußeren Rahmen zu lustigem, alpinem Treiben bildeten, an denen Rutschbahn und Lebkuchenstand, Schießbude und Betzentanz Alt und Jung in ihren unentrinnbaren Bann zogen. Die Kriegsjahre und der Zusammenbruch unseres Vaterlandes haben freilich auch ihnen ein vorläufiges Ende bereitet, aber seit Ende der 20er Jahre sind sie doch wieder wenigstens in bescheidenem Maße arrangiert worden.

Daß unsere Mitglieder über solchen Vergnügungen nicht vergaßen, den ernsteren Teil der Alpinistik zu seinem Rechte kommen zu lassen, davon legen die seit 1901 regelmäßig einlaufenden Tourenberichte Zeugnis ab, denn sie lassen eine gar vielseitige alpine Betätigung unserer Mitglieder auf Fels und Eis erkennen, die sich nicht selten weit über das Durchschnittsmaß erhebt. Bis in das letzte Dezennium des vorigen Jahrhunderts reichen in unserer Sektion die Anfänge des Skisportes zurück. Schon damals zogen einzelne unserer Mitglieder mit Rodel und Ski hinaus, um in dem welligen Terrain bei Heuchling oder bei Spies sich in die Geheimnisse des Skilaufes zu vertiefen und schon in den ersten Tourenberichten werden Skitouren am Arlberg und in der Schweiz gemeldet. So recht in Schwung gekommen ist die Sache aber erst, als am 2. Juli 1923 in außerordentlicher Hauptversammlung eine Winter-sportabteilung ins Leben gerufen wurde, deren Leitung Herr Lehrer Fritz Meier übernahm und deren Mitgliederzahl noch im Laufe des Jahres 1923 nahezu 100 betrug. Trockenskikurse führten nunmehr die Neulinge in die Grundbegriffe und Schönheiten des Skilaufes ein und bald konnten die theoretischen Kenntnisse auf zahlreichen gut gelungenen Übungs- und Wanderfahrten in die nähere Umgebung wie ins Fichtelgebirge, in die Rhön und den Jura praktisch verwendet werden. Die Abteilung zählt unter der überaus rührigen Führung ihres Leiters jetzt über 100 Mitglieder.

Weniger Glück hatte die Sektion mit einer im Jahre 1920 gegründeten Jugendgruppe, die nur kümmerlich ihr Leben fristete und bald wieder von der Bildfläche verschwand. Einerseits begegneten unsere Bestrebungen einem auffallend geringen Interesse bei den in Frage kommenden jungen Leuten, andererseits wollte es aber auch trotz aller Bemühungen nicht gelingen, eine geeignete Führerpersönlichkeit für die Gruppe zu finden. Das gleiche Schicksal war einer zweiten im Spätherbste 1927

gegründeten Jugendgruppe beschieden, die im Jahre 1929 sich auflöste, als die jungen Leute (15 Gymnasiasten) von der Schule abgingen.

Auch sonst hat unsere Sektion jederzeit ein reges allgemein-alpines Interesse an den Tag gelegt: Sie ist Mitglied des Vereins zum Schutze der Alpenpflanzen seit dessen Gründung 1901, Mitglied des Vereins der Freunde des alpinen Museums, des fränkischen und schwäbischen Albvereins, der Bergsteigergruppe im D. u. Ö. A. V. und schließlich auch des Verbandes der nordbayerischen Sektionen, in dem sie z. Zt. den Vorsitz inne hat. Sie besitzt eine umfangreiche Bibliothek von rund 1400 Bänden und 200 größeren Karten, die von den Mitgliedern fleißig in Anspruch genommen wird.

Auf sämtlichen Generalversammlungen des Hauptvereins in den letzten 50 Jahren war unsere Sektion vertreten mit Ausnahme von dreien, Rosenheim 1886, Stuttgart 1896 und Passau 1899. Hatten in den ersten Jahren im Auftrage der Sektionsleitung verschiedene Vereinsmitglieder, zweimal auch die Sektion München, diese Vertretung übernommen, so war seit dem Jahre 1904 regelmäßig Dr. Hans Wollner als Vertreter abgeordnet worden.

Das Streben wohl jeder größeren Sektion ist von jeher der Besitz einer eigenen Hütte in den geliebten Bergen gewesen. So war auch schon im Jahre 1895 im Schoße der Sektion Fürth ein Hüttenprojekt aufgetaucht und der in außerordentlicher Generalversammlung vom 2. Mai 1895 gewählte Hüttenbau-Ausschuß hatte zunächst die Zeichnung freiwilliger Beiträge in Anteilscheinen von Mk. 20.— in die Wege geleitet. Der Erfolg war ein günstiger und so konnte man der Platzfrage näher treten. Ein Projekt, im kleinen Elendgraben im Maltatale beim Ankogel eine Fürther Hütte erstehen zu lassen, mußte aber wieder aufgegeben werden, einmal wegen der großen Entfernung des Hüttengebietes vom Sitze der Sektion und der ungünstigen Bahnverbindung dorthin, dann aber auch wegen Schwierigkeiten, die dem Wegebau aus den dortigen Jagdverhältnissen erwachsen. Auch ein weiterer Plan aus dem Jahre 1896, in der Solsteinkette in nächster Nähe Innsbruck's eine Hütte zu bauen, mußte wieder fallen gelassen werden, da die Wasserfrage nicht in befriedigender Weise gelöst werden konnte. Im Jahre 1899 trat man der fast in Vergessenheit geratenen Hüttenfrage wieder näher. Zunächst wurden die im Jahre 1895 bereits gezeichneten Beiträge eingezogen und bald war auch der nötige Bauplatz gefunden, auf dem Gänsebichljoche in der Rieserfernergruppe 2792 m hoch, ca. sechs Stunden von Sand in Taufers im Pustertal entfernt.

Nach Erledigung der notwendigen Vorarbeiten erfolgte am 17. Juli 1902 durch den Sektionsvorsitzenden die Grundsteinlegung zur Hütte; im Herbst desselben Jahres war sie unter Dach und am 10. August 1903 konnte sie dem Verkehr übergeben werden. Die Hütte, im Ausmaße von 12×9 m aus Bruchsteinen gebaut, war im Innern mit Holz vertäfelt und enthielt neben der Küche und einem gemütlichen Touristenraum ein gemeinschaftliches Matratzenlager für 9 Personen und in 3 Räumen verteilt 7 vollständige Betten; im Dachgeschoß war ein Zimmer für die Wirtschafterin und ein Matratzenlager für die Führer vorgesehen. Sie lag auf der Höhe des Gänsebichljoches wenige Meter oberhalb des Gelttalfeners inmitten eines Kranzes

stolzer Dreitausender, die in 1½—2 Stunden leicht von der Hütte erreichbar waren und einen prächtigen Ausblick auf die bizarren Formen der Dolomiten im Süden und auf die eisgepanzerten Riesen des Zillertales und der Tauern im Norden boten. Während die Sektion Fürth eine Wegeanlage vom Antholztal herauf erstellt und für Zugänglichmachung der Gipfel der südlichen Umrahmung gesorgt hatte, ließ die Schwestersektion Erlangen eine Steiganlage durch das Gelttal vom Reintal her anlegen, deren Fortsetzung von der Hütte über's Fernerköpfel zum Schneeigen Nock, dem zweithöchsten Gipfel der Rieserfernergruppe führte. Aber auch für die beiden Prominenten der Rieserfernergruppe, den Hochgall und den Wildgall, kam unsere Hütte als Ausgangspunkt mit in Frage.

Zehn Jahre konnte sich die Sektion des Besitzes dieser Hütte freuen, über deren Lage, Einrichtung und Bewirtschaftung sich im Hüttenbuche alljährlich recht schmeichelhafte Bemerkungen fanden, da kam der Krieg, der den gesamten Fremdenverkehr im Gebirge lahmlegte. Schon in den ersten Kriegsjahren war die Hütte, die ja nicht direkt im Kampfgebiete lag, wiederholt Einbrüchen und Beraubungen ausgesetzt, was die Sektionsleitung veranlaßte, Wäsche und Geschirr, sowie einen Teil des Inventars zu Tal schaffen zu lassen. Nach dem Zusammenbruch scheint nun die einheimische Bevölkerung die Hütte und Alles was drum und dran war, als herrenloses Gut betrachtet zu haben, denn nur so ist es erklärlich, daß der Berichterstatter bei einem im Juli 1920 der Hütte abgestatteten Besuche nicht eine einzige Fensterscheibe, kein Tür- und kein Schrankschloß mehr auf der Hütte vorfand. Im weiteren Verlauf der Tragödie — das ganze Gebiet war bekanntlich an Italien gefallen — hat der Club alpino Italiano von der Hütte Besitz genommen und bewirtschaftet sie unter dem Namen Rifugio forcella Val fredda. Der „edle Sieger“ hat dann auch noch unserer früheren Hüttenwirtin Frau Paula Röck in Sand Taufers das ihr zu mäßigem Preise überlassene Hütteninventar (Betten, Bettwäsche und Geschirr etc.), natürlich ohne Entschädigung, wieder abgenommen, um die öden Räume wieder etwas in Stand zu setzen.

So schmerzlich auch der Verlust ihres Arbeitsgebietes für die Sektion sein mußte, sie streckte doch gar bald ihre Fühler nach einem neuen Felde der Betätigung aus. Die allgemeine wirtschaftliche Not, besonders in der Inflationszeit, zwang manche Sektion, ein Verkaufs-Angebot ihrer Hütte zu machen. Unter diesen befand sich die Hermann von Barth-Hütte des Akademischen Alpenvereins München in der Hornbachkette, wegen ihrer herrlichen Lage in alpinen Kreisen auf das Beste bekannt. Ein Kauf dieser Hütte kam jedoch nicht zustande, weil die Sektion Fürth, innerhalb deren sich eben eine Wintersportabteilung gebildet hatte, mit dem Erwerb einer neuen Hütte auch das Projekt einer Skihütte verknüpfen zu sollen glaubte. Auch der Ankauf der Rofanhütte im Sonnwendgebirge — Privatbesitz — zerschlug sich, da nach fachmännischem Gutachten kostspielige bauliche Änderungen erforderlich schienen, um sie als Alpenvereinshütte dem allgemeinen Verkehr übergeben zu können. Da wurde der Sektion vom Hauptausschuß des D. u. Ö. A. V. im Juli 1925 als neues Arbeitsfeld das Hollersbachtal in der Venedigergruppe angeboten, ein Angebot, das in außerordentlicher Hauptversammlung vom 27. Juli 1925 angenommen

wurde, nachdem der Vorsitzende darauf hingewiesen hatte, daß das an Naturschönheiten sehr reiche Hollersbachtal den Zugang von Norden auf den Großvenediger über die neue Prager Hütte ermögliche und durch eine eventuelle neue Fürther Hütte am schön gelegenen Kratzenbergsee der Kranz der im Norden der Venedigergruppe gelegenen Hütten geschlossen werde: Kürsinger Hütte, Thüringer Hütte, Fürther Hütte, St. Pöltener Hütte; dazu würde die Fürther Hütte die schöne, aber lange Tour Hollersbach—Prager Hütte genau halbieren. Der neugebildete Hüttenbauausschuß legte schon am 8. Juni 1926 ein vollständiges Arbeitsprogramm vor, sodaß die Vorarbeiten zum Hüttenbau sofort in Angriff genommen werden konnten. Mit dem Bau der Hütte wurde Mitte Juli 1927 begonnen; er mußte wegen schlechter Wetterverhältnisse aber schon Mitte September wieder eingestellt werden. Trotzdem war die Hütte im September 1928 bis auf die Inneneinrichtung fertig und am 10. August 1929, genau 26 Jahre nach Eröffnung der ersten Hütte auf dem Gänsebichljoche, konnte die feierliche Einweihung der „Neuen Fürther Hütte“ stattfinden. Sie ist ein gar stattlicher Bau, das Erdgeschoß aus Bruchsteinen, Ober- und Dachgeschoß in Holzkonstruktion mit Korkisolierung und hübscher Schindelverkleidung ausgeführt, die Fensterläden in den weiß-grünen Stadtfarben in Form von diagonalen Dreiecken freundlich bemalt; sie besitzt ein eigenes, vom Abfluß des Kratzenbergsees gespeistes Elektrizitätswerk, das für Beleuchtung, Heizung und Wasserförderung sorgt.

Im Erdgeschoß betreten wir, von einem Vorraum aus zugänglich, einen unverschlossenen Winter-, Führer- und Selbstversorgerraum mit 4 Matratzenlagern, Herd, Tisch, Bank, Stuhl und Holzvorrat. Auf der anderen Seite des Vorraums gelangen wir durch eine Türe in den eigentlichen Hausgang, von dem rechts eine Türe in ein gemütliches Gastzimmer führt, dessen Vertäfelung, olivgrün gebeizt, einen wohligen Eindruck schafft. Von hier führt eine Türe zur Küche mit elektrischem Kochherd und Warmwasserbehälter und dahinter zu einem Vorratsraum. Im ersten Stockwerk, durch einen durch das ganze Haus gehenden Korridor in zwei Hälften geteilt, finden wir links 3 Zimmer mit je 2 Betten, eine elektrische Trockenkammer und die Toiletten; rechts 2 dreibettige, 1 zweibettiges und 1 vierbettiges Zimmer. Im zweiten Stock liegen die Räume des Bewirtschafters und des Dienstpersonals mit je 2 Betten, eine photographische Dunkelkammer und je ein Damen- und ein Herren-Matratzenraum mit zusammen 17 Lagerstätten, jede Bettlade für sich getrennt, mit Stahlmatratze, Roßhaarauflegepolster, 3 Wolldecken und sauberer weißer Bettwäsche. Es sind also 43 Schlafstätten, 22 Betten und 21 Matratzenlager, vorhanden, doch beherbergte das Haus bei der Hütteneinweihung 73 Festteilnehmer. Die Hütte ist während der Sommermonate durch Franz und Nanny Schernthaler in ausgezeichneter Weise bewirtschaftet, in der übrigen Zeit ist nur der Winterraum zugänglich. Doch wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß der Zugang zur Hütte im Winter lawinengefährlich ist.

Die Hütte ist im Hollersbachtal errichtet in 2200 Meter Höhe auf einer vom 2977 Meter hohen Abrederkopf herabziehenden Felsrippe nahe dem Abflusse des rund 800 Meter langen und 500 Meter breiten, in mitten eines schönen

Gletscherrundes eingebetteten Kratzenbergsees. Gegen Norden reicht der Blick bis zur scharfgezackten Kette des Wilden Kaisers und zum Kitzbühler Horn; im Osten ragt der steil ansteigende Leitachkogel auf, der lange Grat des Hohen Herdes, die groteske Gestalt der Bockkastenhöhe, die wilde Freiwand und der Tauernkogel. Im Süden haben wir die eisumgürteten Pfeiler des Sandebentörls, den schon genannten Abrederkopf, den neuen „Hüttenberg“ und den Seekopf. Im Westen erheben sich über der smaragdnen Flut des Kratzenbergsees der Kratzenberg, 3030 Meter, mit seinem, einem blendenden Hermelin gleichenden Kratzenberggletscher und der nur um wenige Meter niedrigere Larmkogel.

Ein Teilnehmer an der Hütteneinweihung, dessen Schilderung von Lage und Einrichtung der Hütte ich eben gefolgt bin, schließt seinen Bericht über die dortigen Festtage und der dabei gewonnenen Eindrücke mit folgenden Worten: „Zusammenfassend muß festgestellt werden, daß sich die stattliche Hütte mit ihrer behaglichen und neuzeitlichen Einrichtung, der malerische Kratzenbergsee mit seinem leuchtenden Gletscherzirkus, das grüne Hollersbachtal und der Fernblick auf die zerrissene Silhouette des Wilden Kaisers zu einem herrlichen Bergparadiese vereinigen, dessen sich die Fürther Alpinisten aus vollem Herzen freuen dürfen“.

Darum ein kräftiges Bergheil unsrer lieben Sektion Fürth zum 50jährigen Jubiläum!

Fürth, im Frühjahr 1932.

Dr. Stark.

VORTRÄGE

1882—1931

1882/83.

Amtsrichter Witschel: Ueber die Zugspitze nach Lermoos.
prakt. Arzt Dr. Mayer: Der Schlern und die Dolomiten.
prakt. Arzt Dr. Degen: Besteigung des Hochfeiler.
Rechtsanwalt Dr. Schmidt: Der Vierwaldstätter See.
Reallehrer Dr. Debétaz: Eine Besteigung der großen Pyramide von Ghizeh.
Staatsanwalt Enderlein: Römische Altertümer I u. II.
Reallehrer Dr. Hutzelmann: Der Concordienplatz in Paris.
Assistent Kellner: Aus der Geologie der Alpen; die G. V. in Passau.
prakt. Arzt Dr. Degen: Die Rieserfernergruppe.
Amtsrichter Witschel: Eine Wanderung in Tirol I u. II.

1884.

prakt. Arzt Dr. Mayer: Eine theoretische Gletscherwanderung.
prakt. Arzt Dr. Degen: Von Taufers über den Schwarzenstein in den Zemmgrund.
Staatsanwalt Enderlein: Capri.
Landgerichtsrat Clarus: Eine Tour auf den Großglockner.
Assistent Kellner: Keuper-Skizzen.
prakt. Arzt Dr. Aldinger: Eine Bergfahrt auf den Vesuv.
Amtsrichter Witschel: Die G. V. in Konstanz.
Landgerichtsrat Hetzel: Eine Schweizerreise I u. II.

1885.

prakt. Arzt Dr. Böhm: Aus den Marschländern.
prakt. Arzt Dr. Degen: Von Meran über den Similaun nach Vent.
Reallehrer Dr. Hutzelmann: Wilhelm Tell in Geschichte und Sage.
Assistent Kellner: Der bayerische Wald.
Reallehrer Wankel: Innsbruck und Umgebung.
Staatsanwalt Enderlein: Eine Reise in Dalmatien I u. II.
Rechtskonzipient Lehnerer: Eine Reise in die Schweiz.
Kaufmann Rosenhaupt: Skizzen aus Rußland.
prakt. Arzt Dr. Degen: Lünersee und Scesaplana.
Landgerichtsdirektor Sibin: Die Rhön und ihre Bewohner.
Bezirksamtmann Schwendtner: Konstantinopel und seine Umgebung I u. II.

1886.

prakt. Arzt Dr. Mayer: Eine Frühjahrstour in den Tauern I u. II.
prakt. Arzt Dr. Aldinger: Die sächsische Schweiz.
Kaufmann Rosenhaupt: Streifzüge durch Schottland.
Rechtskonzipient Gunzenhäuser: Eine Schweizerreise.
Staatsanwalt Frhr. v. Harsdorf: Ein Ritt durch die Vogesen, Kriegsbild a. d. Jahr 1870.
prakt. "Arzt Dr." Mayer: "Unfreiwilliges Nachtquartier auf dem Gipfel der Zugspitze."
prakt. Arzt Dr. Degen: Der Donnersberg.

1887.

Chemieassistent Kellner: Einfluß des Wassers auf die Gebirgsbildung I u. II.
Landgerichtsdirektor Sibin: Bedeutung von Geschichte und Sage für den Touristen I u. II.
Bezirksamtsassessor Keller: Die G. V. in Linz.
prakt. Arzt Dr. Degen: Eine unfreiwillige Reise an das Mittelmeer.

1888.

prakt. Arzt Dr. Mayer: Monte Cevedale in der Ortlergruppe.
Assistent Kellner: Geologischer Vortrag I.
Bankvorstand Schrader: Der Harz.
Landgerichtsdirektor Sibin: Reflexionen in den Alpen.
Assistent Kellner: Geologischer Vortrag II.
Landgerichtsrat Clarus: Der Watzmann.
Landgerichtsrat Hetzel: Die G. V. in Lindau.
prakt. Arzt Dr. Aldinger: Eine Herbstreise an die italienischen Seen.
Landgerichtsdirektor Sibin: Gedanken über das Reisen.
cand. jur. Landauer: Besteigung des Monte Cristallo und der kleinen Zinne.

1889.

Staatsanwalt Dr. Mayer: Ein Ausflug auf die Mendel und den Monte Roën.
Spitalarzt Dr. Degen: Aus dem Stubaital.
prakt. Arzt Dr. Mayer: Nebel im Allgäu.
Fabrikbesitzer Rosenhaupt: Von den Pyrenäen bis zum Oberrhein.
Apotheker Rattelmüller: Die G. V. in Bozen.
Pfarrer Beck: Eine Glocknerbesteigung.
Reallehrer Kellner: Die paläolithische Periode.
Pfarrer Beck: Wanderung in der mittleren Region der hohen Tauern.
Studienlehrer Wolf: Touren im Allgäu.

1890.

prakt. Arzt Dr. Mayer: Herbsttage in Taufers.
Baurat Vogel: Die G. V. in Mainz.
Pfarrer Beck: Von den Tauern in die Dolomiten.
" " Marmolada und Schlern.
Spitalarzt Dr. Degen: Aus den Südvogesen I.
Amtsrichter Groß: Croda rossa über die Ostwand.

1891.

Spitalarzt Dr. Degen: Aus den Südvogesen II.
Fabrikant Rosenhaupt: Sieben Wochen im Orient I u. II.
Landgerichtsdirektor Sibin: Zwei Ferienreisen.
Lehrer Wälzlein: Die G. V. in Graz.
Reallehrer Kellner: Die alpine Triasformation.
prakt. Arzt Dr. Mayer: Die Dreiherrnspitze und Röthspitze.
Spitalarzt Dr. Degen: Das Kaisergebirge I.

1892.

Spitalarzt Dr. Degen: Das Kaisergebirge II.
Reallehrer Kellner: Das Skioptikon I u. II.
Pfarrer Beck: Von der Silvrettagruppe ins untere Engadin.
Reallehrer Dr. Debétaz: Sitten und Gebräuche in Aegypten.
Reallehrer Kellner: Aus dem Böhmerwalde.

1893.

Reallehrer Kellner: Bericht über das 10jährige Bestehen der Sektion Fürth.
Landgerichtsdirektor Sibin: Robinson Crusoe von Daniel de Foë.
Lehrer Seyffert: Die Grohmann-Spitze.
Studienlehrer Fleischmann: Die G. V. in Zell am See.
prakt. Arzt Dr. Mayer: Aus der Rieserfernergruppe.
Fabrikant Rosenhaupt: Eine Promenade durch die Rue Lafayette.

1894.

Lehrer Hörner: Der hohe Sonnblick, die höchste meteorologische Station.
Reallehrer Kellner: Die meteorologischen Instrumente.
prakt. Arzt Dr. Mayer: Aus dem Rhätikon.
Reallehrer Kellner: Die Luftpumpe
Gymnasiallehrer Wolf: Die Hornbacher Kette im Allgäu.
Wilhelm Rüder: Rezitationen.
Gymnasiallehrer Fleischmann: Die G. V. in München.
prakt. Arzt Dr. Mayer: Die Parseyerspitze.

1895.

Lehrer Hörner: Dalmatinische Küstenfahrt und durch Montenegro.
Gymnasiallehrer Wolf: Anfänge alpiner Forschungen in der Schweiz.
Lehrer Hörner: Herzegowina und Bosnien.
Pfarrer Keller: Auf dem Rade nach Mailand.
Kaufmann Gagstetter: Dialektrezitationen.
Landgerichtsdirektor Sabin: Eine Reise in die Schweiz I u. II.
Reallehrer Kellner: Die G. V. in Salzburg.
" " Von Malta auf die Kleinelendscharte.
Oberarzt Dr. Degen: Eine unfreiwillige Reise an das Mittelmeer im Dezember 1870.

1896.

Gymnasiallehrer Fleischmann: Durch Bosnien.
Hofrat Dr. Mayer: Zermat und Monte Rosa.
Lehrer Hörner: Sommertage in Palästina.
prakt. Arzt Dr. Stark: Von der Iller zum Inn.
Peter Auzinger: Rezitationen eigener Dichtung.
Pfarrer Beck: Berg- und Talwanderungen in der Umgebung des Brenners I.

1897.

Fabrikbesitzer H. Morgenstern: Ein Abend in Wien und Budapest.
Pfarrer Beck: Berg- und Talwanderungen in der Umgebung des Brenners II.
Reallehrer Dr. Debétaz: Rom und Florenz.
Reallehrer Dr. Heß: Neuere Gletscheruntersuchungen.
Lehrer Bogner: Kopenhagen und die Westküste von Norwegen.
Lehrer Wälzlein: Von Budapest über Klagenfurt zur Adria.
Triest, Miramare, St. Canzian.
Prof. Achleitner: Alpin-humoristische Rezitationen.

1898.

prakt. Arzt Dr. Stark: Wanderungen durch das Montafon und die Ostschweiz.
Fabrikbesitzer H. Morgenstern: Eine Studienreise nach dem Orient I u. II.
Hofrat Dr. Mayer: Die Eröffnung der Fürther Hütte am 14. August 1899.
Reallehrer Danschacher: Spaziergänge am Golf von Neapel.
Kaufmann Gagstetter: Rezitationsabend.
Reallehrer Danschacher: Regentage in Tirol.
Fabrikbesitzer H. Morgenstern: Die G. V. in Nürnberg.
Lehrer Wälzlein: Florenz und Rom.
" " Golf von Neapel I u. II.

1899.

prakt. Arzt Dr. Stark: Das Grödnertal.
Kapellmeister Koffka: Ostern im Gebirge.
Reallehrer Danschacher: Regentage in der Sellagruppe.
Lehrer Wälzlein: Wanderungen durch Sizilien.
Augenarzt Dr. Hubrich: Projektionsbilder aus den Alpen.
Lehrer Hörner: In die hohe Tatra.
Kommerzienrat B. Löwensohn: Nordlandreise.
prakt. Arzt Dr. Stark: Zillertal und Rieserferner.

1900.

Kommerzienrat B. Löwensohn: Einiges über die Hauptstädte Skandinaviens.
Pfarrer Engelhardt: Wanderbilder aus den südlichen Alpen.
prakt. Arzt Dr. Stark: In den Tauern.
Lehrer Wälzlein: Eine Wanderung durch das Riesengebirge.
" " Die G. V. in Straßburg.
Pfarrer Engelhardt: Vom Arlberg in die Silvrettagruppe.
Reallehrer Sturm: Humoristische Haus- und Grabinschriften aus dem Gebirge.

1901.

cand. jur. Otto Berlin: Touren im Kaisergebirge.
Lehrer Seiffert: Aus der südlichen Palagruppe.
cand. jur. Dormitzer: Aus dem Wettersteingebirge.
prakt. Arzt Dr. Dittmann: Eine führerlose Besteigung des Matterhorns.
cand. ing. L. Kraus: Eine Winterfahrt ins Gebirge.
Fabrikbesitzer H. Morgenstern: Im Lande der Pharaonen I u. II.
Reallehrer Danschacher: Streifzüge durch das alte und moderne Rom.

1902.

prakt. Arzt Dr. Stark: Aus dem Gebiete der Fürther Hütte.
Rechtspraktikant Dormitzer: Alpines von Nah und Fern.
prakt. Arzt Dr. Dittmann: Altes und Neues aus der Sella.
Pfarrer Engelhardt: Die Reichenspitzgruppe.
prakt. Arzt Dr. Stark: Die G. V. in Wiesbaden.
Fabrikbesitzer Bauriedel: Aus Marokko und Andalusien.
Rechtspraktikant Dormitzer: Aus dem Kaunsertal.

1903.

Nordpolfahrer Dr. v. Payer: Abenteuer und Beschwerden aus der Polarwelt.
prakt. Arzt Dr. Stark: Auf Umwegen zum Hüttenplatz.
Zahnarzt Hölldobler: Berg- und Talfahrten in der Brentagruppe.
cand. ing. L. Kraus: Wintertage im Rofan.
cand. ing. Scheck: Hochtouren auf Corsica.
cand. ing. L. Kraus: Aus dem Wilden Kaiser.
prakt. Arzt Dr. Stark: Die G. V. in Bregenz und die Tauferer Festtage.
Lehrer Wälzlein: Zum ewigen Eise.

1904.

Kaufmann R. Wassermann: Meine erste Bergfahrt (Totenkirchl, Dolomiten).
Rechtsanwalt Dr. Dormitzer: Skitour im bayrischen Wald.
Diplomingenieur L. Kraus: Pfingsttage in den Lechtaler Alpen.
Augenarzt Dr. H. Wollner: Die G. V. in Bozen.

1905.

Kaufmann R. Wassermann: Mein zweiter Streich (Karwendel, Stubai).
Kaufmann W. Sterr: Wanderungen im Kaisergebirge.
prakt. Arzt Dr. Stark: Großglockner und Wießbachhorn.
Pfarrer Engelhardt: Aus dem Allgäu.
Augenarzt Dr. H. Wollner: Aus Bosnien und der Herzegowina.
Lehrer Wälzlein: Vom Nordkap bis 80° 8'.
prakt. Arzt Dr. Stark: Kreuz und Quer im Zillertal (Hochfeiler, Mösele, Turnerkamp).
" " " " Die G. V. in Bamberg.
Kaufmann Fritz Krückemeyer: Bergfahrten im Stubai.
Kaufmann R. Wassermann: Aus dem Fürther Hüttengebiet.

1906.

Hofrat Dr. Mayer: Eine Alpenfahrt vor 40 Jahren.
Ingenieur Rudolph: Eine Karwendelfahrt.
Pfarrer Engelhardt: Wanderbilder aus dem Allgäu.
Augenarzt Dr. H. Wollner: Die G. V. in Leipzig.
Kaufmann R. Wassermann: Aus den Dolomiten.
Rechtsanwalt Dr. Dormitzer: Wintertage im Gebirge.

1907.

Kaufmann R. Wassermann: Fünffingerspitze und Fermedatum.
Rechtspraktikant Otto Berlin: Reise durch Nordamerika.
Leutnant Rauch: Mittelberg und seine Gletscher.
Augenarzt Dr. H. Wollner: Die G. V. in Innsbruck.
Rechtsanwalt Dr. Dormitzer: Aus dem Montblancgebiet.

1908.

Prof. Dr. Fuchs: Sieben Wochen auf dem Monte Rosa.
Stadtarzt Dr. Stark: Sommertage in Taufers.
" " " Die G. V. in München.
Diplomingenieur L. Kraus: Vom Rhätikon ins Kaunsertal I.

1909.

Frau Grete Bauer: Eine Tour im Süden Irlands.
Stadtarzt Dr. Stark: Eine Wanderung durch's Oberengadin.
Diplomingenieur L. Kraus: Vom Rhätikon ins Kaunsertal II.
Hauptlehrer Hörner: Alpine Flora mit Berücksichtigung des Fürther Hüttengebietes.
Kaufmann G. Ansbacher: Skizzen aus Unter- und Oberägypten.
Prof. Dr. Fuchs: Die Aufgaben der modernen biologischen Hochgebirgsforschung.
Augenarzt Dr. H. Wollner: Die G. V. in Wien.

1910.

Diplomingenieur L. Kraus: Von der Karlsbader zur Fürther Hütte.
Rechtsanwalt Dr. Dormitzer: Unser Tourenprogramm.
Oberingenieur L. Kraus: Quer durch die Sellagruppe.
Direktor Pojmann: Bosnien und die Herzegowina.
Kaufmann Blab: Unfallversicherung des Bergwanderers; der Hochstuhl in den Karawanken.
Kaufmann Kopp: Kinematographische Bilder alpinen Genres.
Augenarzt Dr. H. Wollner: Die G. V. in Lindau.

1911.

Stadtarzt Dr. Stark: Großglockner und großes Wiesbachhorn.
Frl. Hasenclever: Führerlose Fahrten in der Montblanc-Gruppe.
Oberleutnant Rauch: Aus dem Grödner Tale.
Rechtsanwalt Otto Berlin: Die Grotten von Adelsberg und St. Canzian.
Augenarzt Dr. H. Wollner: Die G. V. in Koblenz.
prakt. Arzt Dr. Mühlstädt: Auf's Matterhorn.
cand. rer. nat. Friedrich: Ein Jahr auf der Zugspitze.

1912.

Rudolph Schietzold: Erste Ueberkletterung der 6 Vajolett-Türme.
Rechtsanwalt Dr. Dormitzer: Skilauf in Nordbayern.
Prof. Brockmann: Die Jungfraubahn.
Bauamtmann L. Kraus: Wanderungen in den Ampezzaner Dolomiten.

1913.

Rechtsanwalt Dr. Dormitzer: Sommer- und Winterstreifzüge in Graubünden.
Oberleutnant Rauch: Vom Stubai zur Fürther Hütte.
Hans Braun: Hochtouren im Parzinn, Stubai und Wilden Kaiser.
Rudolph Schietzold: Fünffingerspitze und moderner Alpinismus.

1914.

Kunstmaler Reschreiter: Berg- und Studienfahrten im Bereich des Hochgall.
G. B. Piaz: Erinnerungen.

1917.

Stabsarzt Dr. Urban: Farbenphotographie.

1919.

Augenarzt Dr. H. Wollner: Die G. V. in Nürnberg.

1920.

Rechtsanwalt Dr. Dormitzer: Der Skilauf.

1921.

Sanitätsrat Dr. Stark: Die Fürther Hütte einst und jetzt.

Bauamtmann Kraus: Bergfahrten im Karwendel.

Theodor Wundt: Dämon Matterhorn.

Hauptlehrer Röhrig: Lust und Leid beim Rodeln und beim Skikurs in Berchtesgaden.

1922.

Sanitätsrat Dr. Stark: Fahrten im Fürther Hüttengebiet.

Baurat L. Kraus: Vom Allgäu zum Arlberg.

1923.

Geheimrat Winkel: Die Eisriesenhöhle im Tennengebirge.

Bürgermeister Waibel: Die Berge des Ostrachtales.

Baurat L. Kraus: Bergfahrten in Vorarlberg.

Martin Durst: Das Kaisergebirge.

Sanitätsrat Dr. Stark: Großvenediger und Röthspitze.

1924.

Ingenieur Kurt Juntke: Süd-Indien, seine Bewohner, seine Landschaft, seine Baudenkmäler.
Nord-Indien, Kalkutta, Benares und Allahabad.

Kaufmann R. Wassermann: Dolomitenfahrten (vorgetr. von Frau Anna Wollner).

Sanitätsrat Dr. Stark: Davos und das Landwasser.

Studienrat Dr. Lang: Wanderungen in den Ammergauer Alpen.

Baurat L. Kraus: Studentenfahrten im Wetterstein.

1925.

Albert Link: Sonnige Wintertage im bayerischen Vorgebirge.

Dr. Lust: Erkletterung der Ostwand des Monte Rosa.

Baurat L. Kraus: Wanderungen in den nördlichen und südlichen Kalkalpen.

Rechtsanwalt Dr. Dormitzer: Alpenfahrten in der Ost- und Westschweiz.

1926.

Dr. Ankersen: Die deutsche Spitzbergen-Expedition.

Baurat L. Kraus: Streifzüge in den Dolomiten.

Sanitätsrat Dr. Stark: Neues von der alten Fürther Hütte.

Oberregierungsrat Lohmüller: Hochtouren im Dauphiné.

Lehrer Fritz Meier: Berg-, Gletscher-, Tal- und Seefahrten in der Schweiz.

1927.

Hauptlehrer Schwalb: Sonnige Wintertage in den Allgäuer Alpen.

Architekt Malcher: Die südöstliche Venedigergruppe.

Oberregierungsrat Lohmüller: Jungfraugebiet und Jungfrauabahn.

Dr. Alois Dreyer: Heiteres von den Bergen und Bergsteigern.

Postamtmann Jäger: Alpines Allerlei I.

1928.

Oberregierungsrat Lohmüller: Bergfahrten in der Montblanc-Gruppe.

Hauptlehrer Schwalb: Im Skiparadies der Samnaungruppe.

Fabrikant K. Röß: Nach Spitzbergen und Norwegen.

Postamtmann Jäger: Alpines Allerlei II.

1929.

Fabrikant L. Hörauf: Das bayerische Allgäu.
Oberregierungsrat Lohmüller: Kreuz und Quer durch Korsika.
Postamtman Jäger: Berg- und Wanderfahrten in Oesterreichs Ostmark.
Ingenieur W. Lehner: In den Leoganger Steinbergen.
Apotheker F. Habermeier: Im Gebiete der Neuen Fürther Hütte.
Ingenieur Lösel: Bergtouren in der Glocknergruppe.
Lehrer Zahn: Sturmfahrten im Berner Oberland.

1930.

Max Hofmann: Totenkirchl-Westwand.
Hans Eschenbacher: Schwere Fahrten in der Brenta.
H. Feulner: Aus der Wunderwelt der Dolomiten.
Dr. W. Meyer: Meran, seine Burgen, seine Berge.
E. Baumann: Skihochtouren in der weißen Bernina.

1931.

Max Hofmann: Durch die Südwand der Schüsselkar Spitze.
Dr. Willy Lust: Südlenspitze, Nadelhorn, Dom und Täschhorn.
Justizrat Otto Berlin: Sonntagsausflüge in Mexiko.
Justizrat Dr. Dormitzer: Erinnerungen eines Hochtouristen a. D.
E. Baumann: Skifahrten im Steinernen Meer.
Max Hofmann: Schwere Klettertouren in den Geisslerspitzen.

Mitglieder-Verzeichnis

a) Ehrenmitglieder

1	Kellner Georg, Oberstudienrat a. D., Amberg	1882
2	Stark Dr. Emil, Stadtarzt a. D., Sanitätsrat	1896

b) Mitglieder

3	Ackermann Ernst, Kaufmann	1923
4	Adelung Paul, Kaufmann	1923
5	Adelung Hilde, Kaufmannsfrau	1932
6	Ammon Georg, Reichsbediensteter	1923
7	Amthor Ernst, Oberstleutnant a. D.	1905
8	Arnoldt Hans, Werkmeister	1924
9	Arnstein Ernst, Rechtsanwalt	1901
10	Arnstein Siegfried, Kaufmann	1904
11	Auer Karl, Kaufmann	1929
12	Auerbach Ludw., Kaufmann	1922
13	Avellis Liselotte, Kontoristin	1930
14	Bach Albert, Stadtobersekretär	1927
15	Baer Ernst, Amtsgerichtsrat	1908
16	Bamberger Alfred, Kaufmann, Nürnberg	1905
17	Bantner Franz, Studienrat	1931
18	Bauer Else	1929
19	Bauer Hermann, Prokurist, Neustadt a. Waldnaab	1927
20	Bauer Nikolaus, Kaufmann	1903
21	Baumann Dr. Adolf, Obermedizinalrat a. D.	1894
22	Baumann Christian, Landgerichtsdirektor, Weiden	1903
23	Bechmann Alfred, Bankbeamter	1925
24	Bechmann Lilly, Studentin, Berlin-Steglitz	1931
25	Bechmann Paul, Direktor	1911
26	Beck August, Maschinenschlosser, Starnberg	1922
27	Becker Wilhelm, Kaufmann	1929
28	Belz Hermann, Großkaufmann	1922
29	Bendit Leo, Fabrikbesitzer	1929
30	Bercks Wilhelm, Direktor	1918
31	Bergmann Leo, Privatier, Stadtrat	1906
32	Bergmann Martha, Professorsfrau, Dresden	1923
33	Bergmann Dr. Max, Professor, Dresden	1905
34	Beringer Gottfried, Kaufmann	1923

35	Berlin Otto, Justizrat	1900
36	Berlin Philipp, Dr. phil., Kaufmann	1905
37	Berndt Hans, Bürovorst., Nürnberg	1924
38	Berthold Dr. Ludwig, Studienrat	1925
39	Beuthien Wilhelm, Zahnarzt	1910
40	Beyer Leonhard Gustav, Kassier, Zirndorf	1923
41	Biegel Hans, Lehrer	1921
42	Bierer Emil, Kaufmann	1931
43	Bierer Ernst, Kaufmann	1907
44	Bierer Walter, Kaufmann	1931
45	Bing Franz, Kaufmann, New-York	1902
46	Bing Franz Joseph, Kaufmannssohn, New-York	1928
47	Blum Georg Leonhard, Komm.-Rat, Nürnberg	1902
48	Blum Luise, Kommerzienratstochter, Nürnberg	1931
49	Bodenhausen Anna, Kaufmannsfrau	1931
50	Bodenhausen Friedrich, Student	1931
51	Böhm Andreas, Möbelfabrikant	1923
52	Böhm Else, Fabrikantenfrau	1931
53	Böhm Friedrich, Postbeamter	1923
54	Böhm Paul, Kaufmann	1930
55	Böhrer Wolfgang, Bankprokurist	1914
56	Börger Josef, Apotheker	1931
57	Böttiger Gertrud, Hortleiterin	1923
58	Böttiger Ludwig, Dipl.-Ing., Berlin	1923
59	Bomeisl Hilde, Fabrikbesitzertochter	1932
60	Bräu Franz, Kaufmann	1927
61	Brandstätter Leo, Hauptlehrer, Büchenbach	1921
62	Braun Georg, Prokurist	1927
63	Brom Adolf, Kaufmann	1921
64	Brütting Wilhelm, Bankkassier	1921
65	Brunner Hans, Lehrer	1921
66	Brunner Toni, Lehrer	1931
67	Buckel Ernst, Lehrer	1926
68	Büchenbacher Anna	1919
69	Büchenbacher Max, Direktor	1901
70	Büchenbacher Sigmund, Justizrat	1882
71	Büchenbacher Steffi, Studentin	1932
72	Cerf Ernst, Kaufmann, Wien	1931
73	Dänzer Fritz, Bankprokurist	1923
74	Degen Hans, Regier.-Rat, Füssen	1904
75	Delitz Heinrich, Abrechnungsbeamter	1925

76	Denk Hans, Brauereibuchhalter	1920	119	Fiedler Hermann, Kaufmannssohn	1927
77	Dietz, Anton, Bankkassier	1918	120	Fiedler Karl, Kaufmann	1902
78	Dimmler Georg, Kaufmann	1904	121	Fiedler Milla, Kaufmannsfrau	1927
79	Dobelmann Heinrich, Kaufmann	1922	122	Fischer Edwine	1926
80	Dormitzer Dr. Karl, Justizrat	1901	123	Fischer Hans, Friseurgeschäfts- inhaber	1922
81	Dorner Ludwig, Installateur	1931	124	Fischer Willy, Kaufmann	1931
82	Drechsel Karl, Amtsgerichtsdirektor	1909	125	Fleischauer Friedrich, Apotheker	1897
83	Durst Annette, Pflasterermeistersfr.	1924	126	Fleischer Dr. Richard, Frauenarzt	1926
84	Durst Martin, Pflasterermeister	1911	127	Fleischmann Ludwig, Bahnbeamter	1931
85	Durst Martin, Bauschüler	1928	128	Fleischmann Siegfried, Kaufmann	1905
86	Eberler Fritz, Buchhalter	1924	129	Flessa Friedrich, Praktikant	1930
87	Ebersberger Andreas, Bäckerinstr.	1921	130	Flessa Karl, Dipl.-Ingenieur	1923
88	Ebneth Heinrich, Fabrikant	1931	131	Forster Doris, Arztienswitwe	1929
89	Ebneth Lorenz, Reichsbahn- obersekretär	1922	132	Fränkel Ernst, Kaufmann	1923
90	Eckardt Marta, Lehrerin	1932	133	Fränkel Sigmund, Kaufmann	1893
91	Eckart Julius, Oberlehrer a. D.	1901	134	Frank Alice, Sanitätsratsfrau	1932
92	Edelmann Wilhelm, Oberlehrer	1913	135	Frank Dr. Jakob, Sanitätsrat	1904
93	Eder Fritz, Kaufmann, Nürnberg	1931	136	Frankenburger Leonhard, Geheimer Justizrat, Nürnberg	1910
94	Ehrenberger Siegfried, Kaufmann, Nürnberg	1931	137	Fratz Dr. Emil, Dipl.-Kaufmann, Nürnberg	1926
95	Ehrhardt Gertrud, Hauptmanns- frau, Frankfurt a. M.	1921	138	Freytag Else, Studienrätin	1922
96	Ehrhardt Michael, Buchhändler	1930	139	Fronmüller Frieda, Organistin	1930
97	Eichhorn Hans, Bäcker	1929	140	Früh Dr. Michael, Dipl.-Ingenieur, Stettin	1909
98	Eichinger Adolf, Sekretär	1921	141	Gareis Hans, Graveur, Zirndorf	1922
99	Eiermann Fritz, Fabrikbesitzer, Nürnberg	1895	142	Gaßner Dr. Walter, Facharzt	1922
100	Eiermann Dr. Karl, Fabrikbesitzer, Nürnberg	1900	143	Gastreich Anton, Kaufmann, Würzburg	1920
101	Eiermann-Lieser Kurt, Kaufmann, Wien	1923	144	Gastreich Dr. Fritz, Chirurg	1928
102	Einhorn Heinz Dieter, Dipl.-Ing.	1925	145	Geißelsöder Dr. Theo, Arzt, Mörs a. Rhein	1923
103	Einhorn Franz Philipp, Kaufmann	1928	146	Gerber Eduard, Diplomphysiker, München	1929
104	Einhorn Max, Kaufmann	1902	147	Gerber Ernst, Referendar, München	1929
105	Ellern Hans, Fabrikbesitzerssohn	1920	148	Gerber Hermann, Landgerichts- präsident, Landshut	1903
106	Ellern-Eichmann Max, Geheimer Kommerzienrat	1907	149	Gieß Hede	1930
107	Endres Fritz, München	1921	150	Göbel Johannes, Student	1930
108	Engelhardt Rudolf, Lehrer	1929	151	Goldscheider Oskar, Kaufmann	1904
109	Enslin Dr. Eduard, Augenarzt, Sanitätsrat	1909	152	Goldschmidt Adolf, Komm.-Rat	1896
110	Ettinger Lorenz, Polizeiüber- wachtmeister	1923	153	Goldschmidt Alfred, Bankangest.	1932
111	Evora Hilmar, Direktor, Nürnberg	1899	154	Goldschmidt Gretel, Kom.-Ratsfrau	1932
112	Faber Otto, Dipl.-Ingenieur	1931	155	Gramß Ernst, Dipl.-Ingenieur	1923
113	Faschingbauer Fritz, Möbel- schreiner	1924	156	Greim Hans, Architekt	1932
114	Faßold Paul, Studienrat	1929	157	Grohmann Dr. Gertrud, Diplomvolkswirtin	1931
115	Felsenstein Adolf, Kaufmann	1923	158	Güllich Friedl, Kaufmannswitwe	1927
116	Feuchtmann Karl, Kaufmann	1931	159	Gürtler Friedrich, Major, München	1905
117	Feuerbacher Friedrich, Kaufmann	1923	160	Güthner Stefan, Ingenieur	1910
118	Fick Wilhelm, Kaufmann	1910	161	Gutmann Martin, Kaufmann	1905

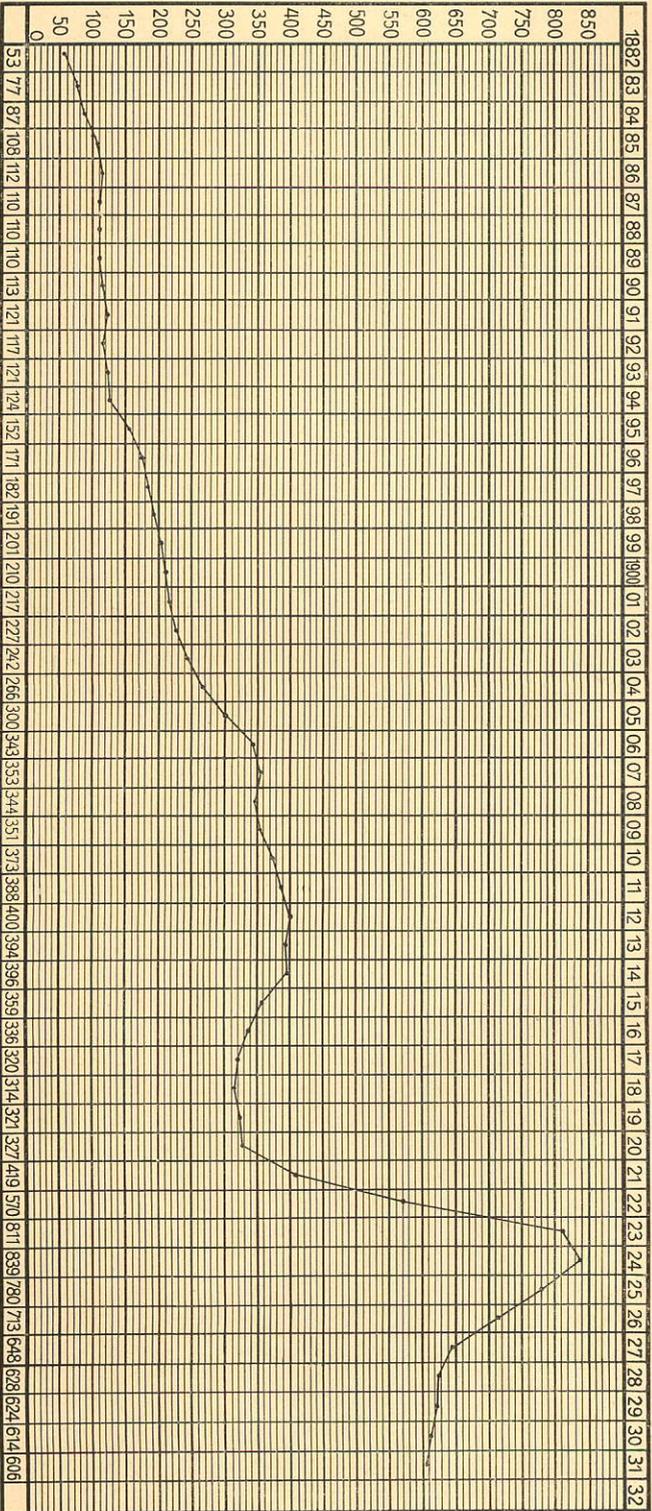
162	Haagner Wilhelm, Revisions- Oberingenieur	1928	208	Horsting Albert, Kunstmühlbesitzer	1921
163	Haas Christoph, Prokurist	1931	209	Hübner Georg, Prokurist	1914
164	Habermeier Anna, Handelsober- lehrerin	1921	210	Hübner Hermine, Haupt- lehrerin	1923
165	Habermeier Fritz, Apotheker	1921	211	Huttrer Fritz, Kaufmann, Wien	1930
166	Härle Karl, Kaufmann	1922	212	Iglauer Erna, Fabrikbesitzerin, Nürnberg	1932
167	Hasenschwanz Fritz, Hauptlehrer	1922	213	Jakob Georg, kaufm. Angestellter	1923
168	Hassberger Dr. Rudi, Kaufmann, Berlin	1921	214	Jost Karl, Weinhändler	1920
169	Hausel Ludwig, Fabrikbesitzer	1919	215	Jüngling Josef, Hauptlehrer	1921
170	Hauser Hans, Kaufmann	1912	216	Junginger Martin, Reichsbank- Inspektor	1928
171	Heckel Karl, Kassebeamter	1923	217	Jungkunz Robert, Lehrer	1921
172	Heckel Willy, Referendar	1927	218	Käferlein Wilhelm, kaufmännisch. Angestellter	1927
173	Hedrich Dr. Willy, Kinderarzt	1921	219	Käppner Georg, Kaufmann	1922
174	Heidenheimer Thilde, Rechts- anwaltsfrau, Nürnberg	1926	220	Kahn Felice, Bankiersfrau	1932
175	Heilbronn Fritz, Kaufmann	1921	221	Kahn Ludwig, Bankier	1923
176	Heilbronn Leopold, Fabrikbesitzer	1905	222	Kalbskopf Dr. Karl, Amtsgerichtsrat	1922
177	Heilbronn Philipp, Kaufmann	1923	223	Karpf Fritz, Kaufmann	1925
178	Heimpel Regina, Oberlehrerin	1921	224	Kastner Flora, Hauptlehrerin	1931
179	Heinlein Leonhard, Lehrer	1929	225	Kathein Annemarie, Kaufmanns- frau, Wien	1932
180	Heinrich Fanny, Kaufmannsfrau	1924	226	Kathein Bernhard, Kaufmann, Wien	1932
181	Heinrich Dr. Hans, I. Staats- anwalt, Nürnberg	1921	227	Kaufmann Dr. h. c. Berthold, Fabrikbesitzer, Nürnberg	1901
182	Heinrich Karl, Kaufmann	1906	228	Keitel Karl, Geschäftsführer	1923
183	Heitler Dr. Oskar, Rechtsanwalt, Wien	1929	229	Kiermayr Helene, Artzensfrau	1921
184	Hekler Leo, Kaufmann, Wien	1931	230	Kiermayr Dr. Hans, Fürsorgearzt	1922
185	Helbig Richard, Kaufmann	1911	231	Kitzinger Dr. Gabriel, Bankdirekt.	1905
186	Hellerich Ernst, Oberpostinspektor	1929	232	Klatte Elisabeth, Apothekersfrau, Hamburg	1926
187	Hellerich Heinrich, Prokurist	1929	233	Klein Georg, Stadtobersekretär	1910
188	Herting Konrad, Bankbeamter	1921	234	Kleinschmidt Dr. Hans, Assistenzarzt	1923
189	Hettich Johann, Portefeuille	1927	235	Kleinschmidt Dr. Ilse, Assistenzärztin, Erlangen	1924
190	Heymann Siegfried, Kaufmann	1911	236	Kleinschmidt Paul, Fabrikbesitzer	1905
191	Hibl Josef, Fabrikant	1909	237	Kleinschmidt Wilhelmine, Sekretärin, Igl	1923
192	Hirschmann Hans, Student	1930	238	Klugmann, Walter, Kaufmann	1922
193	Hirschmann Karl, Bankdirektor	1905	239	Knorr Fritz, Schlosser	1929
194	Hirschmann Sigmund, Kaufmann	1905	240	Koch Hans, Kaufmann	1929
195	Hock Dr. Hans, Bankier, Wien	1931	241	Koch Josef, Möbelhändler	1912
196	Hock Hansi, Bankiersfrau, Wien	1931	242	Kölsch Georg, Weinhändler	1903
197	Hoefler Richard, Kaufmann	1923	243	Kölsch Marie, New-York	1922
198	Höfler Hans, Fabrikbesitzer	1929	244	Kohler Richard, Dipl.-Ingenieur, Architekt	1914
199	Höflich Dr. Oskar, Zahnarzt	1927	245	Kohnstam Emil, Kaufmann	1911
200	Hörauf Dr. Albert, Arzt, Amberg	1922	246	Kohnstam Willy, Kaufmann	1906
201	Hörauf Ludwig, Fabrikant	1909	247	Kraft August, Kaufmann	1922
202	Hoerner Andreas, Hauptlehrer	1885			
203	Hofmann Christian, Bildhauer, Hollywood, Flo.	1911			
204	Hollerbusch Dr. Josef, Sanitätsrat	1897			
205	Hopf Max, Oberrealschüler	1931			
206	Hopf Theodor, Theatermeister a. D.	1923			
207	Hormes Georg, Oberlehrer	1923			

248	Krahl Heinrich, Oberpostinspektor	1921	290	Luff Sofie, Bankbeamtin	1921
249	Kraus Ludwig, städt. Baurat a. D., Starnberg	1901	291	Lunz Dr. Hans, Zahnarzt	1929
250	Krause Dr. Hans, Buchhändler	1921	292	Maas Robert, Studienrat, Frankenthal	1931
251	Krauß Karl, Reichsbankbeamter, Recklinghausen	1925	293	Mack Elise, Restaurateurswitwe	1929
252	Krauß Paul, Stadtvikar, Nürnberg	1925	294	Madsius Robert, Lithograph	1923
253	Kreiß Helma, Frankfurt a. M.	1925	295	Mailaender Dr. Anna, Ärztin Hamburg	1920
254	Kreppel Wilhelm, Assistent	1924	296	Mailaender Fritz, Brauereibesitzer	1923
255	Kreutzer Hans, Kaufmann	1925	297	Mailaender, Heinrich, Geh. Kommerzienrat	1904
256	Kronacher Dr. Berthold, prakt. Arzt, Nürnberg	1904	298	Mailaender Trude, Bankiersfrau	1924
257	Kronheimer Anna, Turnlehrerin	1932	299	Mailaender Dr. Willy, Bankier	1913
258	Krückemeyer Fritz, Bankdirektor, New-York	1902	300	Mann Erna, Facharztsfrau	1923
259	Krückemeyer Johanna, Bank- direktorsfrau, New-York	1925	301	Mann Dr. Josef, Facharzt	1923
260	Krumm August, Prokurist	1928	302	Mayer Dr. Hermann, prakt. Arzt	1929
261	Kühn Anneliese, Chemo- technikerin	1930	303	Mayer Leonhard, Sportlehrer	1924
262	Kütt Otto, Prokurist, Nürnberg	1932	304	Meier Fritz, Lehrer	1921
263	Kuhn Georg, Reisender	1924	305	Meier Hans, Uhrmachermeister	1923
264	Kuhr Christian, Oberlehrer	1922	306	Meier Hans, Student	1930
265	Kuhr Georg, Stadtvikar	1930	307	Meier Helene, Kaufmannswitwe	1931
266	Kunreuther Karl, Direktor	1903	308	Meier Dr. Konrad, Chemiker	1923
267	Kunreuther Dr. Max, Kaufmann	1922	309	Memmert Rolf, Oberleutnant	1931
268	Kunstmann Hellmuth, Student	1926	310	Menhofer Maria, Turnoberlehrerin	1921
269	Kunstmann Dr. Theodor, pr. Arzt	1926	311	Meyer Adolf, Zahntechniker	1926
270	Kurz Ernst, Eisengroßhändler	1929	312	Meyer Edgar, Kaufmann	1930
271	Kurz Konrad, Kaufmann	1929	313	Meyer Heinrich, Bankbeamter	1923
272	Lades Werner, Bankprokurist, Charlottenburg	1922	314	Meyer Philipp, Feinmechaniker	1923
273	Lautner Babette, Kontoristin	1927	315	Mohr Ernst, Kaufmann	1922
274	Lechler Kaspar, Polizeiober- wachtmeister	1926	316	Mohr Max, Fabrikbesitzer	1899
275	Lehniger Karl, Drogeriebesitzer	1923	317	Morgenstern Dr. Friedrich, Geh. Kommerzienrat	1893
276	Leibold Gottfried, Kaufmann	1911	318	Morgenstern Hans, Dipl.-Ing.	1923
277	Letterer Michael, Oberlehrer	1902	319	Morgenstern Heinrich, Kom.-Rat	1895
278	Lieb Hans, Geschäftsteilhaber	1923	320	Münch Leonhard, Fabrikbesitzer	1922
279	Lieser Dr. Helene, Sekretärin des Oest. Bankenverbandes, Wien	1927	321	Münch Lina, Fabrikbesitzersfrau	1922
280	Lindau Else, Arztsfrau	1923	322	Nagel Frieda, Oberstleutnantsfrau München	1921
281	Lindau Dr. Hermann, Arzt	1921	323	Nagel Fritz, Polizeioberstleutnant München	1905
282	Löffler Julius, Oberlandesgerichts- rat, Nürnberg	1901	324	Nathan Louis, Bankdirektor	1904
283	Löhner Karl, Kaufmann	1921	325	Nattenheimer Heinrich, Kaufmann	1921
284	Lösel Hans, Kaufmann, Zirndorf	1922	326	Neidhardt Gustav, Dipl.-Ingenieur	1927
285	Löwensohn Gust., Kommerzienrat	1908	327	Netzsch Georg, Amtsgerichts- direktor, Aschaffenburg	1904
286	Löwensohn Isi, Direktor	1906	328	Neumann Dr. Hans, Kaufmann, Wien	1930
287	Löwensohn Robert, Kaufmann	1922	329	Neusinger Hans, Polizeikommissar	1921
288	Löwi Lisl, Direktorsfrau, Nürnberg	1923	330	Nimis Dr. Hermann, Zahnarzt, Heidelberg	1931
289	Lohnert Dr. Hans, Zahnarzt	1925	331	Nordheim von Dr. Karl, Direktor	1924
			332	Obermaier Otto, Major a. D.	1931
			333	Ofenstein Dr. Ludwig, Zahnarzt	1923

334	Offenbacher Erich, Kaufmann, München	1927	375	Römisch Georg, Drogeriebesitzer	1925
335	Offenbacher Lilly, Kaufmannsfrau, München	1921	376	Roesler Kurd, Schüller, Frankfurt a. M.	1930
336	Offenbacher Luitpold, Direktor	1912	377	Röß Konrad, Optiker	1909
337	Offenbacher Dr. Richard, Facharzt	1922	378	Rosenberg Georg, Buchhändler	1891
338	Offenbacher Siegfried Kaufmann	1921	379	Rosenberg Marie, Buchhändlerin	1929
339	Ortner Justus, Postbeamter	1925	380	Rosenberg Dr. Otto, Direktor	1922
340	Oßwalt Karl, Justizrat	1889	381	Rosenfelder Ernst Albert, Kaufm.	1920
341	Pappenheimer Josef, Kaufmann	1923	382	Rosenhaupt Dr. Karl, Reichsbahn- oberrat, München	1905
342	Paulus Dr. Theodor, Rechtsanwalt	1932	383	Rothenfußer Josef, Braumeister	1914
343	Pausch Adam, städt. Betriebs- Inspektor	1908	384	Rottenberger Marie, Fabrik- besitzersfrau	1924
344	Pausch Bertha, Stadtratssekretärin	1921	385	Rottenberger Paul, Dipl.-Ingenieur	1914
345	Pensel Karl, Kaufmann	1924	386	Rottenberger Wilhelm, Fabrik- besitzer	1920
346	Peterson Johann, Apotheker	1923	387	Ruckdäschel Karl, Kanzleiassistent	1929
347	Pfann Christoph, Diplom-Landwirt	1923	388	Ruff Karl, Techniker	1922
348	Pöschel Marie, Oberlehrerin	1924	389	Ruppin Gerda, Lehrerin	1922
349	Pollaczek Dr. Franz, Kaufmann, Wien	1930	390	Sägmüller Martin, Prokurist	1928
350	Prager Helene	1922	391	Sahlmann Berndt E., Gymnasiast	1929
351	Prager Dr. Julius, Justizrat	1904	392	Sahlmann Robert, Hopfenhändler	1905
352	Prager Dr. Konrad, Rechtsanwalt	1925	393	Salffner Gustav, Kaufmann	1921
353	Prager Dr. Michael, prakt. Arzt	1892	394	Sandvoß Ernst, Bankbeamter, München	1921
354	Probst Robert, Kaufmann, Charlottenburg	1908	395	Schad Philipp, Prokurist	1930
355	Radler Karl, Lehrer	1923	396	Schaller Friedrich, Fabrikbesitzer	1921
356	Rahmes Babette, kaufmännische Angestellte	1924	397	Schaller Hans, Kaufmann	1929
357	Rahn Alfred, Kaufmann	1925	398	Schaller Olga, Fabrikbesitzersfrau	1923
358	Rattel Adam Friedrich, Kaufmann, Zirndorf	1922	399	Scharff Babette, Baumeistersfrau	1930
359	Rattelmüller Eugen, Major, Regensburg	1905	400	Scharff Hans, Baumeister	1929
360	Rauch Phil., Major a. D., Studien- professor, München	1903	401	Schauer Ludwig, Polizeimajor, Neustadt a. Haardt	1924
361	Raum Hermann, kfm. Angestellter	1922	402	Scheidig Adolf, Fabrikbesitzer	1896
362	Rauschert Konrad, Bankbeamter	1921	403	Scheidig Emil, Kaufmann	1923
363	Reder Emil, Lehrer	1928	404	Scheidig Stefan, Drogeriebesitzer	1922
364	Regensburger Alfred, Kaufmann	1913	405	Scherer Hans, Justizrat	1899
365	Reich Benno, Fabrikbesitzer	1924	406	Scheyer Paul, Bankprokurist	1925
366	Reiner Dr. Leo, prakt. Arzt	1926	407	Schilling August, Studienprofessor	1931
367	Reu Fritz, Student	1927	408	Schleyer Käthe, Gewerbeober- lehrerin	1922
368	Reuß Heinrich, Fabrikbesitzer	1929	409	Schmal Dr. Hans, Kaufmann	1928
369	Richter Anna, kfm. Angestellte	1928	410	Schmidhuber Ludwig, Studien- professor	1924
370	Richter Friedrich, kfm. Angestellter	1930	411	Schmidt Anna, Privatiere, Berchtesgaden	1892
371	Riegel Friedrich, Kaufmann	1921	412	Schmidt Emma, Postsekretärin, Nürnberg	1923
372	Rieger Dr. Leonhard, Ober- studiendirektor	1925	413	Schmitzer Hans, Kaufmann	1924
373	Rindskopf Trude	1931	414	Schoberth Franz, Ingenieursfrau, Wien	1926
374	Rißmann Hans, Hauptlehrer, Nürnberg	1921	415	Schoberth Gustav, Ingenieur, Wien	1909

416	Schöll Fritz, Kaufmann	1925	457	Stadelmann Dr. Ferdin., Zahnarzt	1921
417	Schoen Gustav, Kaufmann	1911	458	Stahl Ludwig, Schreiner	1929
418	Schoen Frieda, Kaufmannsfrau	1923	459	Stamm Friedrich, Bankier	1906
419	Schopflocher Dr. Ernst Hugo, Rechtsanwalt	1931	460	Stark Ludwig, Diplom-Landwirt, Tilsit	1923
420	Schorr Georg, städt. Verwaltungs- oberinspektor	1924	461	Steger Georg, Verwaltungsbeamter	1926
421	Schreer Paul, Buchdrucker	1923	462	Stein Dr. Julius, Justizrat	1913
422	Schreyer Heinr., Dipl.-Ingenieur, städt. Baurat	1914	463	Steiner Gabriele, Handels- angestellte, Innsbruck	1931
423	Schriegel Hanns, Heizungs- Ingenieur	1923	464	Steiner Martin, Kaufmann, Innsbruck	1921
424	Schröder Albrecht, Buchdrucker- meister	1928	465	Stiller, Eugen, Bankdirektor	1930
425	Schröder Hermann, Buchdruckerei- besitzer	1901	466	Straßner Arthur, Generalleutn. a. D., Excellenz, München	1896
426	Schröppel Alfred, Student	1931	467	Strauß Lisl, Kaufmannsfrau	1929
427	Schuster Gretel, Fabrikantenfrau	1921	468	Strauß Flora, Stabsarztwitwe	1931
428	Schuster Herbert, Baumeisterssohn, Hamburg	1930	469	Strauß Ludwig, Buchbinder	1930
429	Schuster Karl, Fabrikant	1908	470	Strauß Samuel, Kaufmann	1920
430	Schuster Paul, Baumstr., Hamburg	1930	471	Streck Dr. Dr. Arnulf, Frauenarzt	1931
431	Schwab Dr. Julius, Chemiker	1910	472	Streng Georg, Kaufmann, Zirndorf	1928
432	Schwarz Anna, kfm. Angestellte	1923	473	Strobl Josef, Gewerbeoberlehrer	1923
433	Schwarz Christoph, Kaufmann	1924	474	Strobl Luise, Gewerbeoberlehrers- frau	1920
434	Schwarz Georg, Kommerzienrat	1891	475	Stübinger Kurt, Student	1929
435	Schwarz Leonhard, Lehrer, Dinkelsbühl	1921	476	Stubner Ernst Fabrikant	1919
436	Schwarzmann Karl, Kaufmann	1922	477	Stumptner Georg, Kaufmann	1925
437	Schweiger Eduard, Studienrat	1929	478	Sturm Hans, Regierungsrat	1921
438	Seboldt Ludwig, Oberinspektor	1908	479	Sucker Hans, Bankbeamter	1922
439	Seeling Dr. Otto, Generaldirektor, Köln	1910	480	Sucker Willy, Kaufmann	1909
440	Seidel Helmut, Kaufmann	1930	481	Tambornino Franz Josef, Bank- beamter, Wien	1929
441	Seifert Friedrich, st. Verwaltungs- Inspektor	1923	482	Teitz Dr. Leo, prakt. Arzt	1924
442	Seifert Sophie, Verwaltungs- Inspektorsfrau	1923	483	Thomm Friedrich, Landgerichtsrat, Bamberg	1922
443	Seitz Hans, Kaufmann	1929	484	Tscheike Artur, Direktor	1920
444	Seitz Dr. Karl, Hauptlehrer	1923	485	Tscheike Rudolf, Ingenieur	1922
445	Selling Fenny	1922	486	Übler Friedrich, Gymnasiast	1926
446	Silberschmidt Moriz, Oberlandes- gerichtsrat, Nürnberg	1931	487	Übler Fritz, Generalvertreter	1926
447	Söder Ambrosius, Fabrikant	1927	488	Uhlmann Dr. Robert, Facharzt	1921
448	Sörgel Paul, Schuldirektor	1927	489	Unger Walter, Kaufmann	1927
449	Soffer Alice, Privatiers, Wien	1932	490	Vetter Dr. Hanns, prakt. Arzt	1926
450	Soffer Hans, Architekt, Wien	1930	491	Vierling August, Studienrat	1925
451	Spear Else, Fabrikbesitzersfrau	1923	492	Völk Ernst, Fabrikant	1922
452	Spear Hermann, Fabrikbesitzer	1922	493	Völk Hedwig, Fabrikantenfrau	1931
453	Spear Richard, Fabrikbesitzer	1923	494	Völk Marta	1931
454	Sponsel Emilie	1923	495	Wagner Erna, Kontoristin	1932
455	Sponsel Hans, Kaufmann, Wien	1901	496	Walbinger Lorenz, Buchdruckerei- besitzer	1923
456	Sponsel Konrad, st. Oberinspektor	1910	497	Walter Dr. Max, Zahnarzt	1930
			498	Walther Hans, Eisenbahnobersekr.	1922
			499	Walther Johanna, Eisenbahn- obersekretärsfrau	1922
			500	Walz Franz Josef, Major	1921

501	Wassermann Dot, Fabrikbesitzers- frau, Chicago	1921	523	Wolff Hermann, Kaufmann	1921
502	Wassermann Kathi, Damen- schneiderin	1922	524	Wolfram Konrad, Spediteur	1911
503	Wassermann Leonhard, Direktor	1906	525	Wolfram Lini, Spediteurstochter	1922
504	Wassermann Richard, Fabrik- besitzer, Chicago	1903	526	Wolfram Rudolf, Spediteurssohn	1921
505	Weigeldt Dr. Walther, Professor, Krankenhausdirektor	1932	527	Wolfsgruber Michael, Kunstmühl- besitzer	1910
506	Weil Lothar, Kaufmann	1925	528	Wolkenstörfer Fritz, Ingenieur	1923
507	Weinberg Paul, Beamter, Wien	1931	529	Wollner Anna, Augenarztsfrau	1921
508	Weinmann Herbert, Student, Teplitz-Schönau	1931	530	Wollner Elisabeth	1924
509	Weinstein Philipp, Direktor	1905	531	Wollner Dr. Gustav, Sanitätsrat	1904
510	Wertheimer Siegfried, Justizrat	1882	532	Wollner Dr. Hans, Augenarzt	1894
511	Wiedenmann Fritz, Oberlehrer	1907	533	Wüstendörfer Lisl, Fachlehrerin	1923
512	Wild Irmgard, Wirtschaftslehrerin	1931	534	Wüstendörfer Willy, Kaufmann	1923
513	Willfort Dr. Rita, Privatier	1929	535	Wunderlich Kurt, Kaufmann	1924
514	Willmy Dr. Max, Verleger	1929	536	Zahn Adele, Direktorsfrau	1923
515	Winkler Heinrich, Staatsbank- Inspektor	1908	537	Zahn Hans, Fabrikdirektor	1921
516	Winter Helma, Praktikantin	1932	538	Zellner Dr. Martha, Schul- direktorin	1921
517	Wittelshöfer Dr. Moritz, Justizrat	1882	539	Zimmer Dr. Anton, Rechtsanwalt, Nürnberg	1906
518	Wittmann Johannes, Agent	1903	540	Zimmermann Hans, Fabrikbesitzer, Zirndorf	1920
519	Witzsch Fritz, Kaufmann	1910	541	Zimmermann Hilde, Fabrik- besitzerstochter	1932
520	Wolf Bruno, städt. Bauamtmann	1907	542	Zimmermann Wilhelm, Fabrik- besitzer	1928
521	Wolf Ludwig, Verwaltungs- Inspektor	1923	543	Zischer Alfred, Kaufmann	1929
522	Wolf Willy, Kaufmann	1920	544	Zischer Christoph, Kaufmann	1922



Mitgliederbewegung 1882—1931

